

Logen stellen Kinder in den Mittelpunkt

Die Spenden sind für die Kinderfeuerwehr, das Aha-Museum und Kinder-Klassik Braunschweig.

Von Stephanie Memmert

Wolfenbüttel. Der Odd-Fellow-Orden feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Grund für die Widekind-Loge, zu einem Empfang zum „Neuen Jahr“ diesmal in größerem Stil einzuladen. Und das beste: Viele Empfänger dürfen sich über großzügige Spenden freuen.

Harry Döring, Obermeister der Widekind-Loge, nannte das Motto zum Jubiläum: „Kinder – unsere Zukunft“. Sie waren es auch, die während des Empfangs von den Spenden profitieren durften.

Andreas Lüers, Großmeister des Bezirks Niedersachsen-Bremen des Odd-Fellow-Ordens, ging auf die 200-jährige Geschichte des Ordens ein. Er erinnerte an Thomas Wilby, der den Grundstein für die Odd Fellows legte. Er wurde 1782 geboren und arbeitete als Grobschmied für Wagenfedern. Er wanderte von England nach Amerika aus und wirkte bei der Gründung zahlrei-



Harry Döring, Obermeister der Widekind-Loge (sechster von rechts) mit allen Rednern der Grußworte und allen Empfängern der Spenden. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung fand ein gemütliches Beisammensein statt.

FOTOS (3): STEPHANIE MEMMERT

cher Logen in den USA mit. Als er 1861 starb, hatte die Loge 200.000 Mitglieder. „Lassen Sie uns gemeinsam Gutes tun“, rief er dem Publikum zu.

Bürgermeister Thomas Pink ging in seinem Grußwort auf die Werte der Loge, Freundschaft, Nächstenliebe und Wahrheit, ein. Er kritisierte den Umgang in den sozialen Netzwerken miteinander: „Der Ton wird rauer, das Miteinander weniger.“ Deshalb würden Einrichtungen wie die Logen immer wichtiger. Pink ermunterte dazu, sich aktiv gegen den Versuch zu stemmen, die Demokratie beschädigen zu lassen.

Pink erinnerte auch an die Zeit, als die Loge aufgelöst und abgewickelt wurde (1933). „Nun traf man sich heimlich in Gaststätten oder privat. Grundwerte und Ideale aber lassen sich nicht auslöschen“, betonte Pink. 1948 wurde die Widekind-Loge erneut gegründet.

„Die Spende kommt allen Kindern, die bei uns ein- und ausgehen, zugute. Darüber freue ich mich.“

Annette Goslar, Leiterin des Aha-Erlebnis-Museums



Elisabeth Homann (Horn) und Marlis Wolters (Klavier) spielten zum Auftakt des Empfangs bei der Widekind-Loge.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Dunja Kreiser sprach mit Bezug auf die Rebecca-Loge „Eva König“: „Hier finden sich Frauen zusammen, die sonst nicht zu einander gefunden hätten. Hier zählt nicht, was man ist, sondern wie man ist.“ Die Loge verkörpere ein modernes Frauenbild. Ihr Blick sei auf die Mitmenschlichkeit gerichtet. Die Flohmärkte und das Benefizessen der Rebecca-Loge „Eva König“ seien Traditionen, die gut besucht seien. Die Loge unterstütze den Kinderschutzbund, die Caritas, die Clownswohnung, die Suppenküche und das Frauenschutzhaus.

Die Spenden

Harry Döring übergab 2200 Euro an die Kinderfeuerwehr Wolfenbüttel. Nachdem in Wolfenbüttel bei einem Feuer in der Krümmen Straße Feuerwehrleute von einem Bürger attackiert worden waren (wir berichteten), sagte Döring: „Mir fehlen die Worte dafür. Ich möchte nicht, dass eines Tages jemand in Not ist, bei der Feuerwehr anruft und dort ein Band angeht, auf dem eine Stimme sagt, dass die Feuerwehr wegen Personalmangels nicht mehr kommen kann.“ Stadtbrandmeister Olaf Glaeske und Detlef Gliese nahmen die Spende dan-



Der Odd-Fellow-Orden feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Zum Neujahrsempfang kamen viele Gäste.

kend entgegen.

Die Rebecca-Loge „Eva König“ ist die größte Rebecca-Loge in Deutschland. Sie spendete für das Aha-Erlebnismuseum 5500 Euro. Annette Goslar, die das Museum leitet, dankte: „Die Spende kommt allen Kindern, die bei uns ein- und ausgehen, zugute, besonders aber Kindern aus sozialschwachen Familien. Darüber freue ich mich.“

Hans-Dieter Ahrens von der Lesing-Raabe-Loge in Braunschweig ließ die Geschichte seiner Loge ausführlich Revue passieren. Er überreichte 3333 Euro an Kinder-Klassik-Braunschweig und 1111 Euro

an den Schulverein der Grundschule Klint in Braunschweig. Die ungewöhnlichen Beträge begründete er mit dem Nahen des Karnevals, der in Braunschweig groß gefeiert wird.

Die Musik

Musikalisch umrahmten die Veranstaltung Elisabeth Homann (Horn) und Marlis Wolters (Klavier) aus Rábke. Zudem musizierte Kinder-Klassik-Braunschweig mit Niklas und Sonja Braband sowie Clara Wink. Europas beste Flötistin, Tabbea Wink, musizierte ebenfalls. Nach dem Empfang gab es einen Imbiss und viele Gespräche.